



Verein Programm Klasse2000 e. V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2020/21



Schirmherrschaft:



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung



Partner der deutschen
Lions Clubs

Herausgeber:

Verein Programm Klasse2000 e. V.
Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
Telefon 0911 89 1210, Fax 0911 89 12 130
info@klasse2000.de
www.klasse2000.de

Verantwortlich:

Thomas Duprée, Geschäftsführer

Redaktion:

Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2022

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Bildnachweis:

Titel: Stella Weitok
Bischof & Broel, Manfred Gillert (S. 2);
Knut Pflaumer (S. 4);
Elaine Schmidt (S. 8);
AdobeStock, BillionPhotos.com (S. 11);
Stadt Mannheim, Thomas Tröster (S. 14);
AdobeStock, Robert Kneschke (S. 22);
AdobeStock, drubig-photo (S. 24)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Überblick.....	4
1.1. Vision und Ansatz	4
1.2. Gegenstand des Berichts	5
2. Das Angebot von Klasse2000.....	5
2.1. Das gesellschaftliche Problem	5
2.2. Bisherige Lösungsansätze	6
2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000.....	7
Zielgruppen.....	7
Leistungen.....	7
Erwartete Wirkungen	8
2.4. Darstellung der Wirkungskette.....	9
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	10
3.1. Eingesetzte Ressourcen	10
3.2. Erbrachte Leistungen	10
Verbreitung.....	10
Umsetzung des Programms in der Corona-Pandemie	12
Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts	13
Große Förderer im Schuljahr 2020/2021	14
3.3. Wirkungen	15
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung	16
Prozessevaluation zur Qualitätssicherung	16
Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms	17
Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	18
4. Weitere Planung und Ausblick.....	19
5. Organisationsstruktur und Team	20
5.1. Organisationsstruktur	20
5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	21
5.3. Finanzierung	22
6. Organisationsprofil	23
6.1. Allgemeine Angaben	23
6.2. Governance der Organisation.....	23
6.3. Umweltprofil	24
7. Finanzen	25
7.1. Buchführung und Bilanzierung.....	25
7.2. Vermögensverhältnisse	25
7.3. Einnahmen und Ausgaben	27
7.4. Finanzielle Situation und Planung	31

Vorwort



Vor einem Jahr dachten wir, dass mit dem Corona-Schuljahr 2019/2020 ein außergewöhnlich schwieriges Jahr hinter uns lag. Doch 2020/2021 sollte noch viel herausfordernder werden.

Die Schulen waren viel länger geschlossen als im Vorjahr und lange Zeit war nur Distanzunterricht möglich. Zum Glück hatten wir uns mit digitalen Konzepten und neuen Angeboten auf der Internetseite KLARO-Labor darauf vorbereitet und konnten es so den Schulen ermöglichen, weiter mit Klasse2000 zu arbeiten, auch wenn keine Präsenzstunden durchführbar waren.

Unser Angebot zur Gesundheitsförderung ist gerade in Zeiten der Pandemie besonders wichtig. Die aktuellen Daten deuten auf eine Verschlechterung der Kindergesundheit hin: Körperliche Symptome wie Kopfschmerzen und Schlafstörungen und psychische Beschwerden wie Ängste und Depressivität belasten immer mehr Kinder.

Auch wenn Klasse2000 nicht die eigentliche Ursache der Belastungen – die Corona-Pandemie – beenden kann, so kann das Programm doch spannende Inhalte bieten, mit denen Kinder lernen, wie sie selbst zu ihrem Wohlbefinden beitragen können: von essen und trinken über bewegen und entspannen bis hin zum kritischen Denken und Nein sagen zu Suchtgefahren.

Viele Menschen sind sich der besonderen Bedeutung von Gesundheitsförderung und Prävention – gerade in dieser Zeit – in der Grundschule bewusst und haben sich deshalb weiterhin oder neu für Klasse2000 engagiert. Lehrkräfte, Gesundheitsförderinnen und -förderer und Paten haben es möglich gemacht, dass in 2020/2021 über 477.000 Kinder aus 21.671 Klassen dabei sein konnten, mal im Klassenzimmer und mal digital von zu Hause aus. Das waren zwar etwas weniger als in den Vorjahren, aber doch mehr, als wir zu hoffen gewagt hatten.

Auch finanziell musste Klasse2000 keine großen Einbußen hinnehmen. So können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken und hoffen, dass wir alle gemeinsam die Corona-Pandemie durchstehen und weiter an unseren Zielen arbeiten können. Wir freuen uns darauf, die Kinder wieder in den Schulen zu treffen. Gleichzeitig werden wir das digitale Angebot im KLARO-Labor ausbauen, nicht nur für den Fall, dass Schulen wieder schließen müssen, sondern auch für die Zeit nach der Pandemie, in der das Lernen mit digitalen Medien selbstverständlicher sein wird als vorher.

Das alles können wir tun, weil Sie sich stark machen – für Klasse2000 und die Kinder. Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür.

Ihr
Thomas Duprée
Geschäftsführer

1. Überblick

1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000: gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst

mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.



1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Vereins Programm Klasse2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2020/21 (1.7.2020 bis 30.6.2021); die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standards (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, soweit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit ca. 2 Millionen Kinder erreicht.

Ansprechpersonen beim Verein Programm Klasse2000 e. V.:

Thomas Duprée
Geschäftsführer

Andrea Dokter
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schnellmann
Kaufmännische Leitung

2. Das Angebot von Klasse2000

2.1. Das gesellschaftliche Problem

Die Ausgangslage

Bis zum Beginn der Pandemie im März 2020 zeigten die Daten zur Kindergesundheit, dass es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut ging. Dennoch gab es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies war das Ergebnis des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS¹), der seit 2008 durch eine breit angelegte repräsentative Studie Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schließt.

Gesundheitsproblemen von Kindern muss durch Prävention und Gesundheitsförderung entgegengewirkt werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien

- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie¹ die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrkräften sowie MultiplikatorInnen im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Ausmaß des Problems

In Deutschland lebten im Jahr 2019 ca. 6,7 Millionen Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren.

- 51,0 % der Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren haben schon einmal Alkohol getrunken. Bei 12,1 % ist ein riskanter Alkoholkonsum festzustellen und 7,0 % praktizieren regelmäßiges Rauschtrinken.¹
- 7,2 % der 11- bis 17-Jährigen rauchen.¹
- 15,4 % der Kinder und Jugendlichen von 3 bis 17 Jahren sind übergewichtig, 5,9 % davon leiden unter Adipositas.²
- 16,9 % aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z. B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z. B. Wutanfälle).³
- 8,4 % der 12- bis 17-Jährigen haben computerspiel- und internetbezogene Störungen⁴

Veränderungen durch die Pandemie

Während Kinder ein deutlich geringeres Risiko als Erwachsene haben, schwer an COVID-19 zu erkranken, waren sie von den pandemiebedingten Einschränkungen durch die Schließungen von Schulen und Kitas überproportional betroffen. Auch wenn die Datenlage zu den Auswirkungen dieser Einschränkungen schwierig ist – z. B. weil Studien in verschiedenen Stadien der Pandemie durchgeführt wurden und Stichproben oft nicht repräsentativ waren – so gibt es doch deutliche Hinweise auf eine Verschlechterung der körperlichen und psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Zu verzeichnen sind z. B. ein starker Rückgang an täglicher Bewegung sowie ein erhöhtes Risiko, häusliche Gewalt zu erleben. Schuleingangsuntersuchungen 2021 zeigten vermehrte Defizite bei Kindern der 1. Klasse im sprachlichen, motorischen und sozial-emotionalen Bereich⁵.

Untersuchungen des Universitätsklinikums Eppendorf zeigen, dass Kinder sich durch Sorgen und Zukunftsängste stark belastet fühlen und dass Ängste und Depressivität während des 2. Lockdowns zunahm. Ebenfalls nahmen körperliche Symptome zu, wie z. B. Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Geiztheit⁶.

All dies betrifft nicht alle Kinder in gleichem Maße. Während schätzungsweise 2/3 der Kinder relativ gut durch die Pandemie gekommen sind, sind Kinder aus sozial benachteiligten Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund besonders stark von einer Zunahme psychischer Symptome und Einbußen der Lebensqualität betroffen⁷.

Auch wenn erhöhte Belastungen nicht mit psychischen Erkrankungen gleichzusetzen sind, sollten sie sehr ernst genommen werden, damit es nicht langfristig zu Beeinträchtigungen kommt. „Aufholen nach Corona“ sollte sich nicht nur auf verlorenen Lernstoff konzentrieren, denn „angesichts der sich abzeichnenden Bildungsrückstände sollte beachtet werden, dass die Stärkung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer psychischen Gesundheit mindestens ebenso wichtig ist. (...) Denn psychisch gesunde und selbstsichere Kinder können mögliche Lernrückstände deutlich schneller und leichter aufholen“⁸.

Vor diesem Hintergrund empfinden nach unserer Erfahrung viele Schulen das Angebot von Klasse2000 als besonders wichtig, da es mit Angeboten zu Bewegung, Ernährung, Entspannung, Problem- und Konfliktlösung sowie kritischem Denken dazu beitragen kann, den oben beschriebenen Problemen entgegenzuwirken.

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und

1) Zeiher, J., Lange, C., Starker, A., Lampert, T. & Kuntz, B. (2018). Tabak- und Alkoholkonsum bei 11- bis 17-Jährigen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring* 3(2), 23–44.

2) Schienkiewitz, A., Brettschneider, A.-K., Damerow, S. & Schaffrath Rosario, A. (2018). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(1), 16-23.

3) Klipker, K., Baumgarten, F., Göbel, K., Lampert, T. & Hölling, H. (2018). Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(3), 37-45.

4) Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland (BZgA), 2020

5) Gemeinsamer Bericht BMG und BMFSFJ, Kabinettsitzung am 30. Juni 2021 – TOP Verschiedenes: Übersicht zu gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche (Stand 29. Juni 2021)

6) Interview mit Prof. Dr. Ursula Ravens-Sieberer, Corona-Folgen: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Vom 19.11.2021, abgerufen am 2.12.2021: https://www.youtube.com/watch?v=kfH8T_kr_xA

7) Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.2021): Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie. *Bevölkerungsstudien* 2/2021

8) Ebd. S. 74

durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsolidierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.

- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.
- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass Kinder mit niedrigem Sozialstatus und mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert sind – d. h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert.
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (...) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171)¹⁾.

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass sich Verhaltens- und Verhältnisprävention gegenseitig verstärken.

Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.



Unterrichtsmaterial Ernährung: Haftfolienpuzzle zum Weg der Nahrung, Drehscheibe für eine gesunde Pausenverpflegung

Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen können, vor allem zum Rauchen und zu Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförder:innen besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (ca. 12 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, CDs, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförder:innen – meist Honorarkräfte – haben eine Qualifikation im Bereich

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Gesundheit oder Pädagogik und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern“ die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförder:innen, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch eine Elternzeitung, Elternabende und jährliche Elternbriefe beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge für die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Auf der Internet-Plattform www.klaro-labor.de gibt es ein umfangreiches digitales Angebot für

- Kinder: mit Spielen, Filmen und Übungen können sie Themen wiederholen und vertiefen, außerdem finden sie hier Bewegungspausen und Entspannungsgeschichten
- Lehrkräfte und Gesundheitsförder:innen: digitales Tafelmaterial für interaktive Tafelsysteme, differenziertes Unterrichtsmaterial in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie zahlreiche Zusatzangebote, z. B. zur Schulentwicklung, Lehrer:gesundheits oder zum Thema Entspannung
- Eltern: Informationen zur Kindergesundheit.

Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag übernimmt (220 € pro Klasse und Schuljahr).

Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer:innen informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

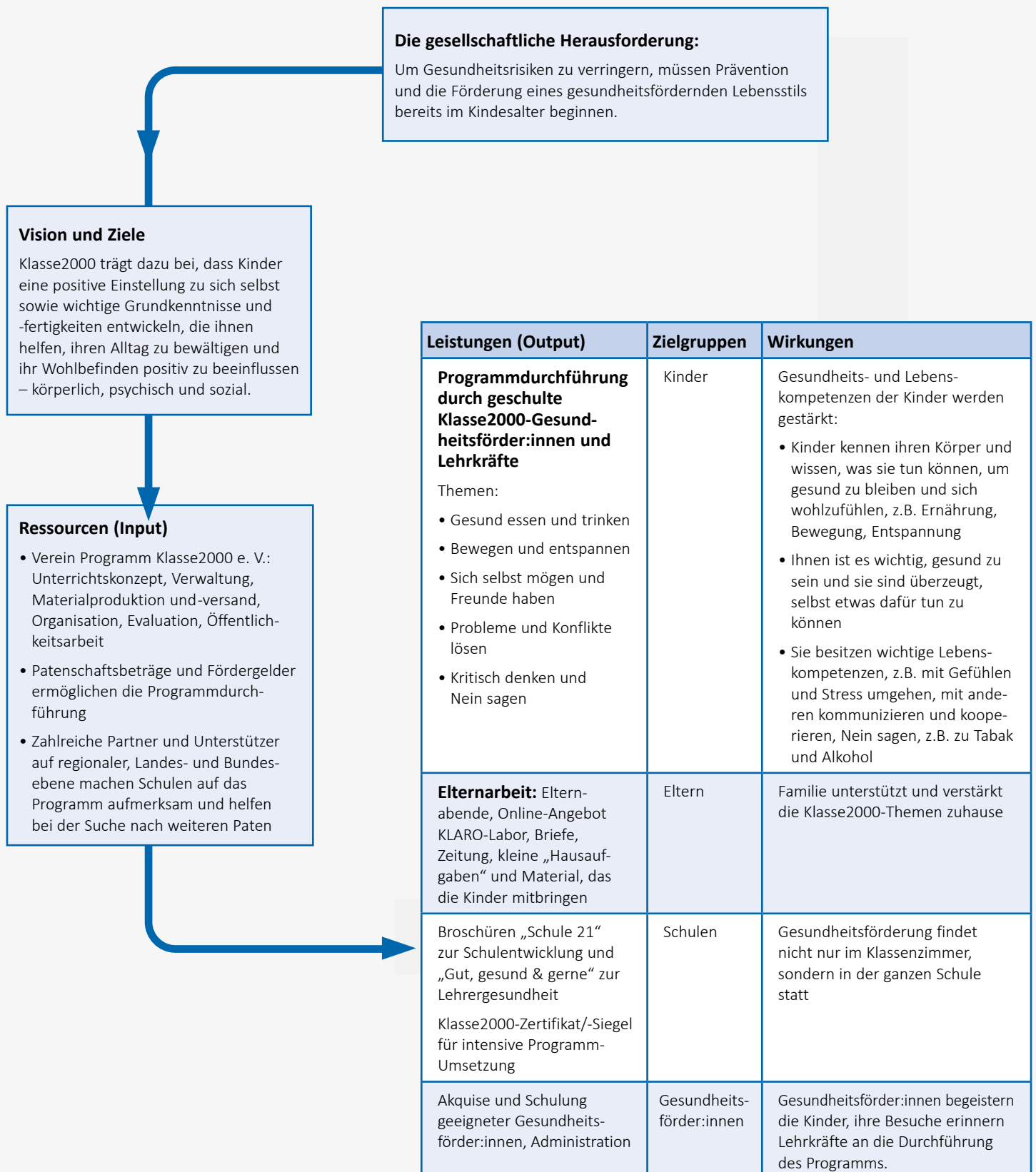
Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Rauchen und Alkohol).



2.4. Darstellung der Wirkungskette



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten: 1.487.319,83 €
 Sachkosten: 3.048.854,90 €
 Gesamt: 4.536.174,73 €

Ehrenamtliche Unterstützung: Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützergemeinschaft von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 18 Klasse2000-Distrikt-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 620 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werben.

3.2. Erbrachte Leistungen

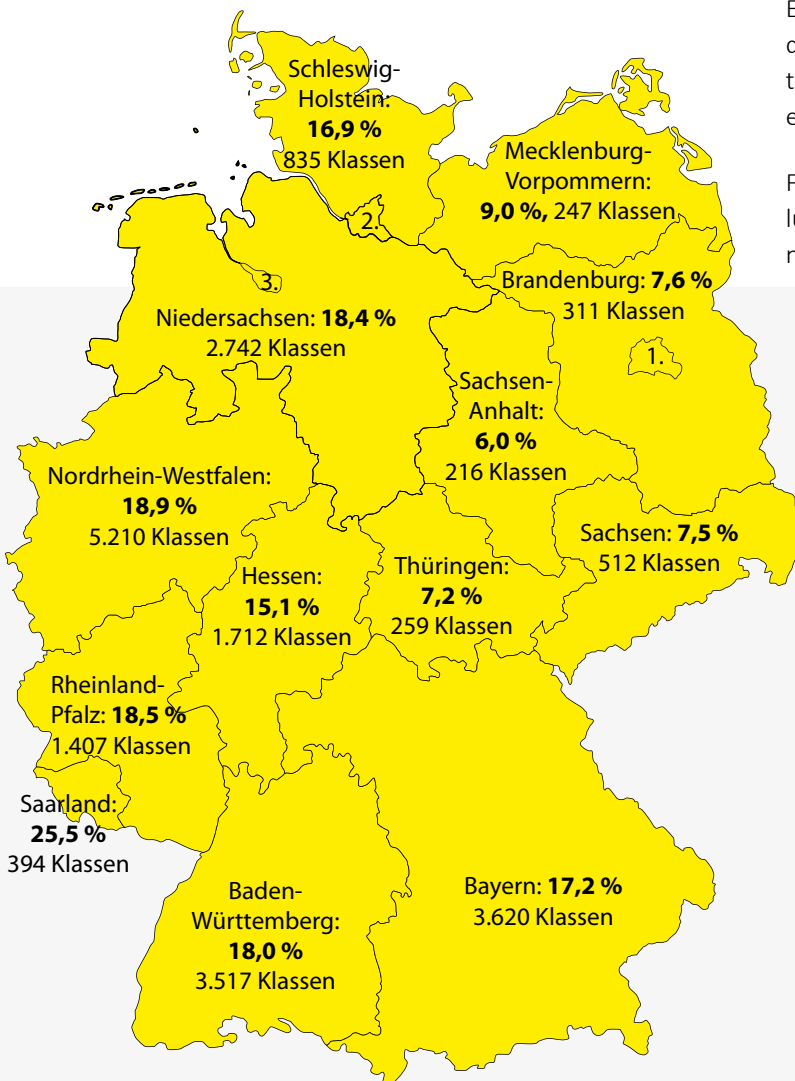
Verbreitung

Im Schuljahr 2020/21 beteiligten sich 3.824 Schulen mit 21.671 Klassen und 477.705 Kindern an dem Programm. Das entspricht 15,5 % aller Grundschulklassen in Deutschland.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der teilnehmenden Klassen bundesweit um insgesamt 829 gesunken, was ca. 4 % entspricht. Dies ist vor allem auf den pandemiebedingten Rückgang der Anmeldung von neuen 1. Klassen von 5.455 auf 5.068 erste Klassen zurückzuführen (7 %). Angesichts der Schulschließungen und der zahlreichen Unwägbarkeiten gerade für die Schulen ist dieses Ergebnis wenig überraschend und eher noch moderat.

Elternabende waren pandemiebedingt kaum möglich, so dass die Klasse2000-Gesundheitsförder:innen nur 160 Veranstaltungen durchführen konnten (Vorjahr: 427), das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 62 %.

Für die Gesundheitsförder:innen fanden bundesweit 116 Schulungen statt (52 davon online), an denen 1.038 Personen teilnahmen.



Verbreitung von Klasse2000

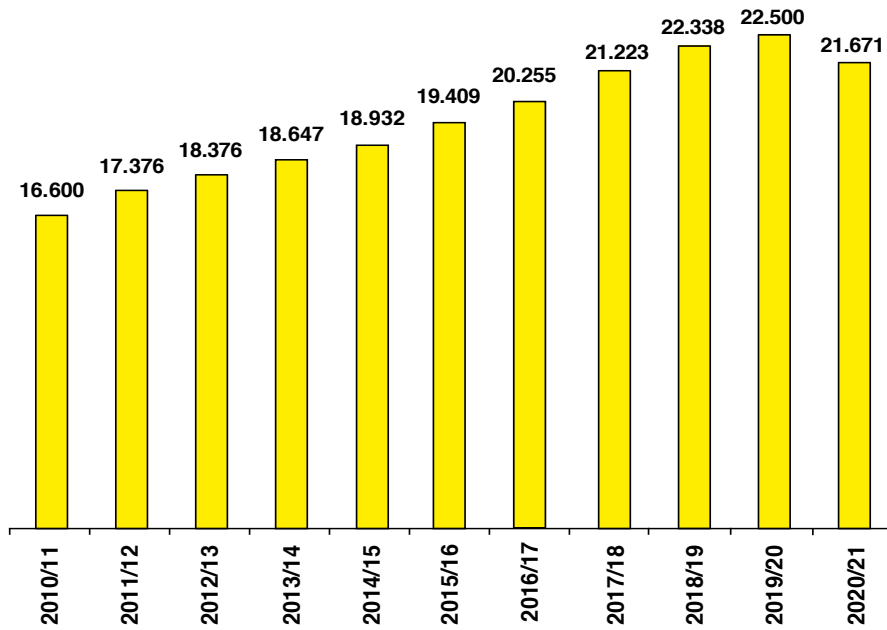
Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000

Bundesweit 15,5 %, 21.671 Klassen

- 1. Berlin: **5,8 %**, 342 Klassen
- 2. Hamburg: **6,9 %**, 221 Klassen
- 3. Bremen: **10,8 %**, 126 Klassen

Stand: 30.6.2021

Entwicklung der Klassenzahlen von 2010/11 bis 2020/21 –
beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr



Umsetzung des Programms in der Coronakrise

Unser Ziel war und ist es, die Kinder trotz der widrigen Umstände möglichst gut zu unterstützen und neue Angebote zu entwickeln, um sie weiterhin erreichen zu können.

Ab Sommer 2020 wurde auf der Basis der Internet-Plattform KLARO-Labor* eine Online-Version entwickelt, um die Kinder ggf. auch wieder bei Schulschließungen erreichen zu können.

Für jeweils zwei bis drei Themenblöcke pro Jahrgangsstufe wurden Infolfilme produziert, die den Kindern eine Einführung in das jeweilige Thema geben und die dazu passenden Spiele und Übungen im KLARO-Labor vorstellen. Für die Lehrkräfte gibt es pro Jahrgangsstufe eine digitale Broschüre, die für jeden Themenblock eine detaillierte Sammlung aller Materialien und Fragestellungen für die Kinder bereithält. Außerdem sind alle Lösungen für die Schülerheftseiten abgebildet.

Die Kinder bekommen pro Themenblock einen Brief von KLARO. Dieser enthält konkrete Forscheraufträge und Tipps, welche Spiele und Übungen im KLARO-Labor dabei helfen, die Seiten im KLARO-Heft selbständig zu bearbeiten. Am Ende eines Themenblocks soll, wenn möglich, in der Schule eine Lehrerstunde stattfinden, in der die von den Kindern erarbeiteten Inhalte zusammengefasst und Fragen gestellt werden können.

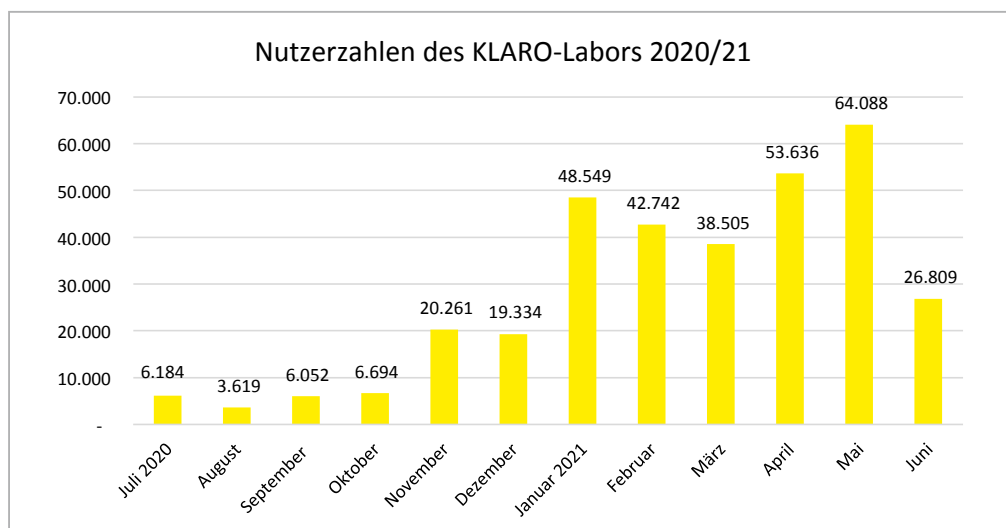
Nach der eher optimistischen Stimmung zu Schuljahresbeginn zeigte sich leider sehr schnell, dass die digitalen Angebote dringend gebraucht wurden: Von Dezember bis einschließlich Mai

dominierten in den meisten Bundesländern komplette Schulschließungen bzw. Wechselunterricht.

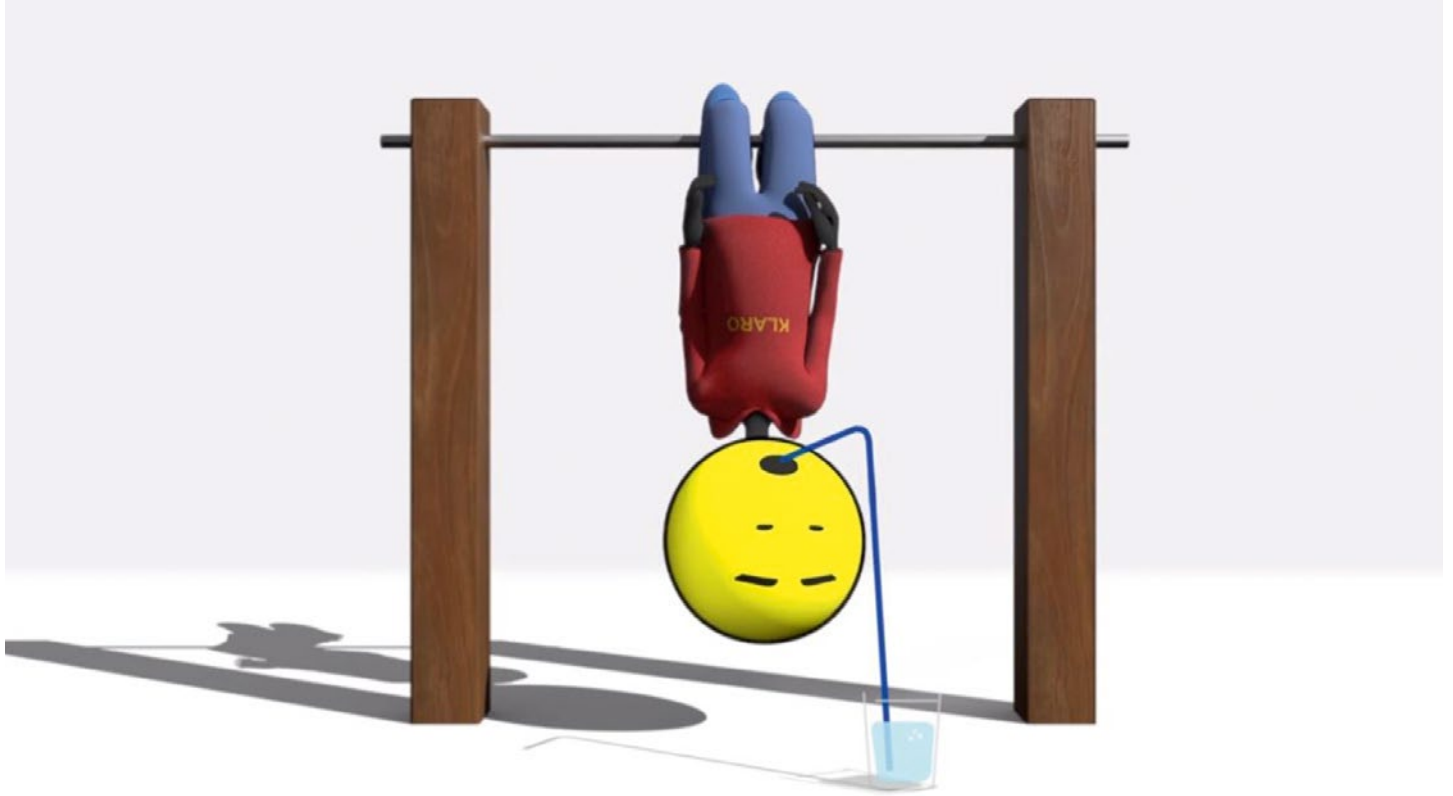
Die Nutzungszahlen des KLARO-Labors stiegen im Laufe des Schuljahres 2020/21 bis zu Beginn der Sommerferien ab Juni stark an, mit einer kleinen Delle während der Osterferien im März 2021. Der Anstieg fiel insbesondere in das Jahr 2021, in dem für alle Jahrgangsstufen die Online-Version zur Verfügung stand und die Schulen teilweise bis zum Mai geschlossen waren. Im Mai 2021 gab es mit 64.088 über zehnmal mehr Zugriffe als im September 2020 (6.052) – ein deutlicher Beleg dafür, dass das Angebot auf hohes Interesse und Bedarf trifft. Allerdings zeigen die Zahlen auch, dass das digitale Angebot noch lange nicht alle Kinder erreicht.

Neben dem KLARO-Labor gab es zur Anpassung an die Pandemiebedingungen weiterhin die Kurzstunden mit besonderen Hygienemaßnahmen, die im Schuljahr 2019/20 entwickelt wurden. Nach wie vor gibt es die Möglichkeit, ausgefallene Stunden auf spätere Schuljahre zu verschieben. Gleichzeitig wurden – gerade zu Schuljahresbeginn – auch Stunden aus 2019/20 nachgeholt.

Durch all diese Veränderungen, Verschiebungen und sich laufend ändernden äußeren Bedingungen entstand ein erheblicher Abstimmungsaufwand für Schulen und Gesundheitsförder:innen, so dass letztere auch im Schuljahr 2020/21 wieder ein zusätzliches Informationsgespräch pro Schule durchführen und abrechnen konnten.



* Die Entwicklung und Realisierung des KLARO-Labors wurde durch die finanzielle Unterstützung der AOK Bayern ermöglicht.



Im Infofilm zeigt KLARO den Kindern, warum man auch kopfüber schlucken kann.

Trotz aller ungünstigen Rahmenbedingungen gab es aber auch noch „normalen“ Klasse2000-Unterricht, und das in erheblichem Umfang. Erste Ergebnisse einer Online-Befragung von Lehrkräften und Gesundheitsförder:innen im Sommer 2021 zeigen, dass

- 60% der Gesundheitsförder:innen mindestens die Hälfte ihrer Stunden durchgeführt haben
- und 50% der Lehrkräfte mindestens die Hälfte ihrer Stunden gehalten haben.
- 60 % der Lehrkräfte haben das KLARO-Labor besucht
- davon haben 55 % es für ihren Unterricht benutzt.

Wie im Vorjahr kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend festgestellt werden, wie viele Stunden der Gesundheitsförder:innen ausgefallen sind und wie viele davon noch nachgeholt werden können.

Die Auswirkungen der Pandemie begrenzen sich nicht nur auf den Unterricht, sondern wirken sich auch auf die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen aus. Durch die er-

schwerten Umstände bei der Durchführung der Stunden, durch den Wunsch, Infektionen zu verhindern und aufgrund verschiedener individueller Abwägungen der Honorarkräfte kam es zu erheblich mehr Kündigungen als in den Vorjahren. Dies brachte einen außergewöhnlich hohen Aufwand für die Rekrutierung und Schulung neuer Gesundheitsförder:innen mit sich.

Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

Der Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts lag in der Fertigstellung der Online-Version sowie im Ausbau der digitalen Angebote. Beispielsweise wird jetzt die Figur KLARO für die Kinder-Infofilme dreidimensional dargestellt. Die differenzierten Materialien wurden grafisch überarbeitet, so dass sie zur Gestaltung der Schülerhefte passen. Jedes Arbeitsblatt steht nun in einer vereinfachten und für viele Seiten auch in einer ergänzenden Version zur Verfügung, letztere z.B. als Zusatzmaterial für Kinder, die mit ihrer Aufgabe schon früher als die anderen fertig sind.

Die größten Förderer im Schuljahr 2020/21

Bundesweit 5.044 Paten haben über 477.000 Grundschulkindern die Teilnahme an Klasse2000 ermöglicht. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zur Förderung von über 1.000 Klassen. Dies sind unsere größten Förderer:



Lions Clubs
in Deutschland



novitas BKK



AOK – Die Gesundheitskasse
in Hessen



AOK – Die Gesundheitskasse
für Niedersachsen



Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung



Mondelēz International
Foundation



AOK Bayern –
Die Gesundheitskasse



pronova BKK



BBBank Stiftung



AOK Nordwest –
Die Gesundheitskasse



AOK Baden-Württemberg



Mobil Krankenkasse

Eine Million Euro für die Gesundheit von Mannheimer Grundschulkindern

In keiner anderen deutschen Großstadt ist Klasse2000 so weit verbreitet wie in Mannheim. Allein im Schuljahr 2020/21 beteiligten sich dort 30 Schulen mit 296 Klassen, und inzwischen wurde schon über eine Million Euro dafür aufgebracht. Seit 2003 haben sich die Mannheimer Lions Clubs dafür engagiert und viele weitere Förderer und Partner gewonnen, u.a. die Stadt Mannheim.

Peter Marysko, Klasse2000-Beauftragter der Mannheimer Lions, nahm diesen Meilenstein des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zum Anlass, sich bei allen Beteiligten zu bedanken: „Ein afrikanisches Sprichwort sagt, dass es ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind aufzuziehen. In Mannheim beteiligt sich die ganze Stadt daran, unsere Kinder beim gesunden Aufwachsen zu unterstützen.“



Freuen sich über den Meilenstein: Hartwig Weik (Staatl. Schulamt Mannheim), Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Marlott Wowerath (Klasse2000), Gesundheitsbürgermeister Dirk Grunert, Peter Marysko (Lions Mannheim)

3.3. Wirkungen

Studie des IFT-Nord 2005-08, 2009 und 2011

Eine Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) verglich Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Die Studie fand von 2005-08 statt, 2009 und 2011 folgten Nachbefragungen. Bei der Nachbefragung 2011, am Ende der 7. Klasse, zeigte sich, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9 % gegenüber 19,7 %). Unter denjenigen, die schon einmal heimlich Alkohol konsumiert hatten, waren Erfahrungen mit Rauschtrinken in der Klasse2000-Gruppe seltener als in der Kontrollgruppe (21,4 % gegenüber 48,2 %).

Studie der Universität Bielefeld 2013-2015

Um die Wirkung von Klasse2000 auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern zu überprüfen, führte die Universität Bielefeld von 2013-15 eine Studie in Nordrhein-Westfalen durch. Studienleiterin war Prof. Dr. Petra Kolip von der Fakultät für Gesundheitswissenschaften. Finanziert wurde die Studie von der Mondelēz International Foundation.

Die Studie entspricht hohen wissenschaftlichen Anforderungen. Beteiligt waren 128 Klassen aus 62 Schulen in Nordrhein-Westfalen, die bislang noch nicht an Klasse2000 teilgenommen hatten. Die Klassen wurden randomisiert, d.h. per Zufall verteilt auf eine Gruppe, die das Programm durchführte und eine Kontrollgruppe, die nicht an Klasse2000 teilnahm. Kinder, Eltern und Lehrkräfte wurden vier Mal mit Fragebögen befragt, zwischen Januar 2013 (vor Programmbeginn) und Sommer 2015 (am Ende der 3. Klasse).

828 Eltern und 1.177 Kinder füllten den Fragebogen bei allen Erhebungen aus. Verglichen wurden die Entwicklungen der einzelnen Kinder zwischen der 1. und 3. Klasse. Berechnet wurde, bei wie vielen Kindern Wissen, Einstellungen und Verhalten stabil blieben, sich verbesserten oder verschlechterten.

Die Ergebnisse zeigen in mehreren Punkten positive Wirkungen von Klasse2000, obwohl auch in den Kontrollschulen vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stattfanden.

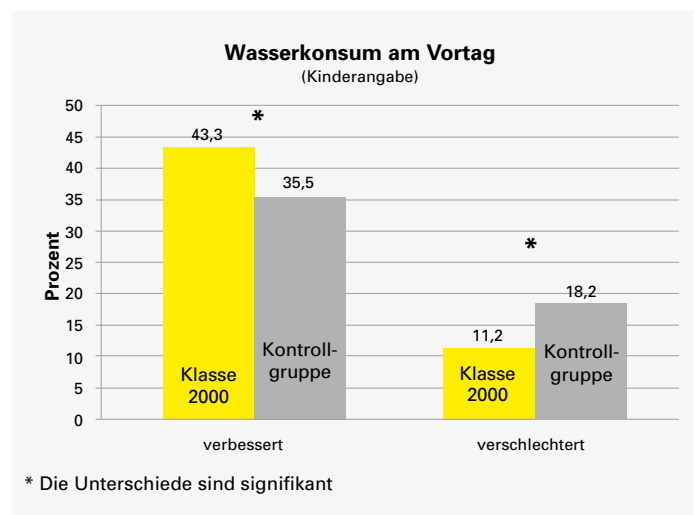
Nach den Angaben der Eltern zeigt sich in der Klasse2000-Gruppe im **Ernährungsverhalten** eine positivere Entwicklung als in der Kontrollgruppe:

- Der Konsum von Fast Food, Süßigkeiten und Softdrinks ist in der Kontrollgruppe stärker gestiegen als in der Interventionsgruppe.
- Bei den Kriterien „5 Portionen Obst und Gemüse am Tag“ und „maximal 1 Portion Süßigkeiten am Tag“ gab es in der Kontrollgruppe eine größere Verschlechterung als in der Klasse2000-Gruppe.

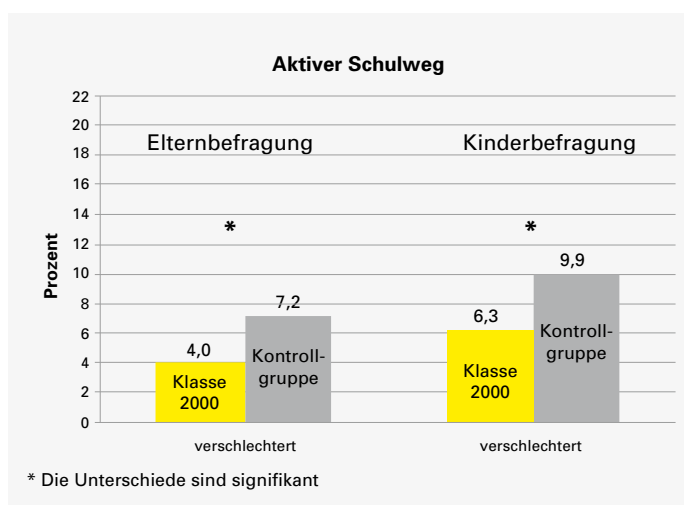
Auch die Angaben der Kinder zeigen positive Ergebnisse:

- In der Klasse2000-Gruppe verbesserte sich ein größerer Anteil der Kinder beim Wasserkonsum (3 Gläser Wasser oder mehr am Tag).
- In der Kontrollgruppe verschlechterte sich zusätzlich ein größerer Anteil der Kinder beim Wasserkonsum.
- In der Kontrollgruppe verschlechterte sich bei einem größeren Teil der Kinder das Wissen, wie viele Portionen Süßigkeiten man am Tag essen darf.

Beim Limonadenkonsum zeigt sich – anders als in der Elternbefragung – ein unerwarteter Effekt: der Anteil der Kinder, die sich hier verschlechtert haben, ist in der Klasse2000-Gruppe stärker gestiegen. Das Klasse2000-Programm wurde deshalb in diesem Punkt überprüft und angepasst, indem stärker betont wird, wie wichtig es ist, Wasser zu trinken.



Beim **Bewegungsverhalten** zeigen sowohl Eltern- als auch Kinderangaben einen positiven Effekt: Kinder der Kontrollgruppe haben ihr Verhalten deutlich häufiger in Richtung passiven Schulweg (z. B. mit dem Auto) verändert als die Klasse2000-Kinder.



Die **Lehrkräfte** bewerten das Programm positiv und schätzen die Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Gesundheitsförder:innen. 80 % der Lehrkräfte beobachten Veränderungen im Verhalten der Kinder, die sie auf Klasse2000 zurückführen. Genannt werden vor allem ein veränderter Umgang miteinander, konstruktive Konfliktlösung und eine gesündere Ernährung.

80 % der **Eltern** geben an, dass ihr Kind zuhause über das Programm berichtet, vor allem über das Thema Ernährung, aber auch über Bewegung, Streit- und Problemlösung sowie Entspannung. 20 % der Eltern berichten außerdem, dass Klasse2000 den Familienalltag verändert hat.

Insgesamt bestätigt die Studie die Solidität des Konzepts von Klasse2000: Durch die Verankerung über die gesamte Grundschulzeit, die ganzheitliche Bearbeitung des Themas und die strukturierte Ausarbeitung inkl. schultauglicher Materialien sowie die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen wird ein Mehrwert gegenüber Programmen und Angeboten erzielt, die kurzzeitig angeboten werden und weniger Themen behandeln.

Grüne Liste Prävention: Effektivität von Klasse2000 ist nachgewiesen

In Deutschland gibt es zahlreiche Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche. Um Kommunen, Schulen und Kitas die Entscheidung für eines dieser Angebote zu erleichtern, veröffentlicht der Landespräventionsrat Niedersachsen die „Grüne Liste Prävention“. Dort werden Programme in verschiedene Wirksamkeitsstufen eingeteilt – je nachdem, welche wissenschaftlichen Studien sie vorweisen können. In der Grünen Liste sind zur Zeit (19.01.2022) 97 Programme aufgeführt, davon sind 30 in der Kategorie „Effektivität nachgewiesen“.

Klasse2000 wurde im Frühjahr 2017 aufgrund der oben beschriebenen randomisierten Kontrollgruppenstudie zum Thema Bewegungs- und Ernährungsverhalten in die höchste Kategorie der Grünen Liste eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.



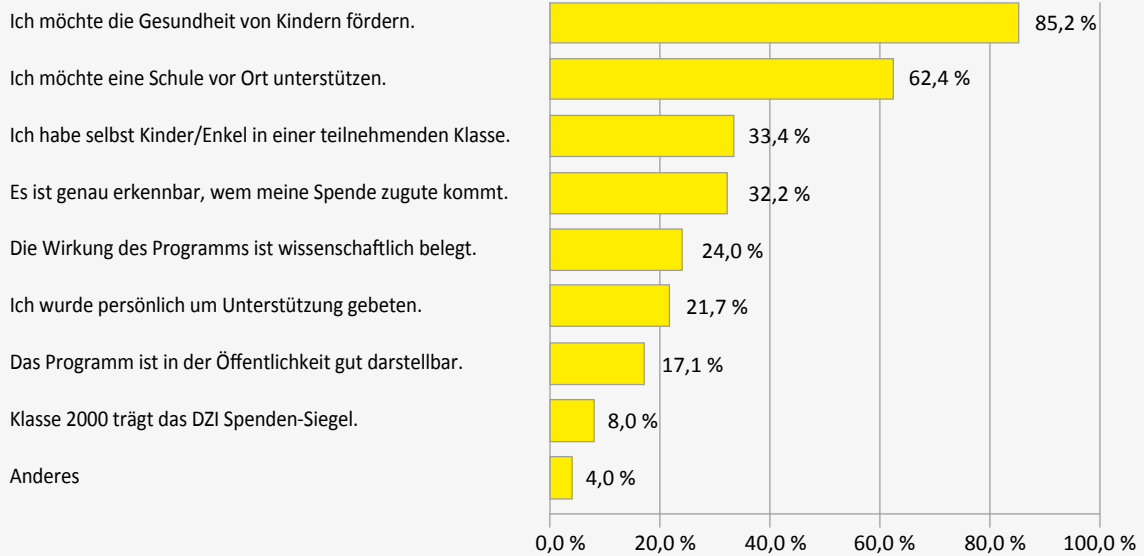
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Prozessevaluation zur Qualitätssicherung

Im Schuljahr 2020/21 wurde die Online-Patenbefragung ausgewertet, die im Sommer 2020 stattgefunden hatte.

Für die Studie wurden Paten, von denen eine Mailadresse vorlag, per Mail gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Von 4.742 angeschriebenen Paten beantworteten 1.026 den Fragebogen (Rücklauf: 21,6 %).

Insgesamt zeigt sich eine große Zufriedenheit der befragten Paten mit Klasse2000. So würden 96,5 % der Befragten das Programm weiterempfehlen.

Was sind Ihre Motive Klasse2000 zu unterstützen (n = 933)

Die meisten Befragten überzeugt am Programm die kontinuierliche Durchführung über vier Jahre (82,5 %).

Die am häufigsten genannten Motive für die Unterstützung waren der Wunsch, die Gesundheit von Kindern zu fördern (85,2 %) sowie der Wunsch, eine Schule vor Ort zu unterstützen (62,4 %).

Das Klasse2000-Team und die organisatorischen Abläufe werden grundsätzlich positiv eingeschätzt. Im Vergleich am wenigsten zufrieden zeigten sich die Befragten damit, in welchem Umfang sie über das Programm informiert werden – allerdings befand mit 85 % die deutliche Mehrheit der Paten die Informationen als „völlig“ oder „eher“ ausreichend.

Die Angebote von Klasse2000 im Umgang mit der Corona-Krise wurden insgesamt sehr positiv bewertet. Auf einer fünfstufigen Notenskala von „1 (sehr gut)“ bis „5 (mangelhaft)“ erhielt die Erarbeitung neuer Konzepte, um die Stunden unter Pandemiebedingungen durchführen zu können, eine Durchschnittsnote von 1,47. Die Bereitstellung von digitalen Materialien im KLARO-Labor wurde im Schnitt mit 1,66 bewertet und das Nachholen ausgefallener Stunden im nächsten Schuljahr mit 1,55.

62 % der Paten fühlten sich von Klasse2000 ausreichend über den Umgang mit der Corona-Krise informiert, 55% waren der Meinung, dass Klasse2000 sich stark engagiert hat, um Kinder auch in der Coronakrise zu erreichen. Hier gibt es also eine überwiegende Zustimmung, aber trotzdem sieht dies auch ein zu beachtender Anteil der Paten anders.

Eine weitere Unterstützung von Klasse2000 im nächsten Schuljahr planen 69,0 % der Befragten, 6,4 % verneinen dies und 24,6 % gaben an, das noch nicht zu wissen.

23,6 % der Befragten hatten bereits schriftlichen Kontakt zu den geförderten Klassen und 72,3 % persönlichen Kontakt, wohingegen bei 15,3 % kein Kontakt stattfand. 86,8 % sind mit ihrem Kontakt zu den Klassen zufrieden, während sich 13,2 % mehr Kontakt wünschen.

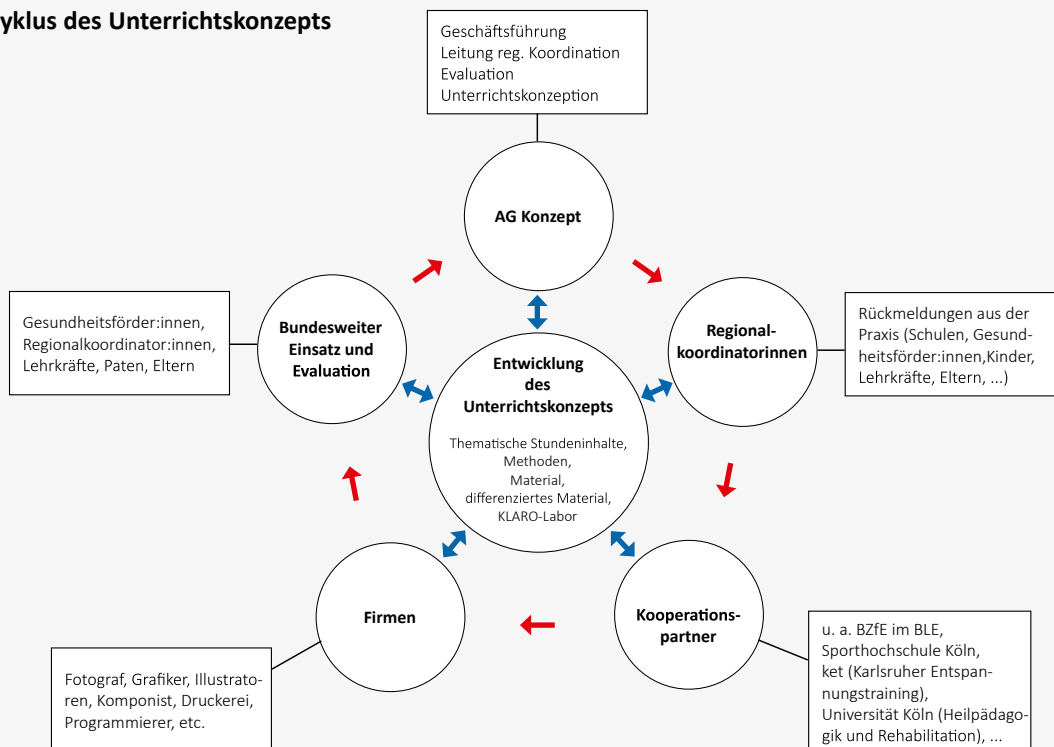
Insgesamt zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der Paten mit dem Programm und den organisatorischen Abläufen. Verbesserungsbedarf lässt sich vor allem bei der Bereitstellung von Informationen über das Programm und die Umsetzung in den Schulen feststellen. Die meisten Paten haben Kontakt zu den geförderten Klassen und sind mit diesem Kontakt zufrieden, aber trotzdem gibt es eine deutliche Gruppe, bei der kein Kontakt stattfand und die sich mehr Kontakt wünscht.

Im Sommer 2021 wurden die Lehrkräfte und Gesundheitsförder:innen online zur Umsetzung und Bewertung des Programms befragt, insbesondere zur Umsetzung und Bewertung des Programms unter Pandemiebedingungen und zum neuen digitalen Angebot im KLARO-Labor. Die Ergebnisse stehen im Lauf des Jahres 2021/22 zur Verfügung.

Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms

Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Grundsätzlich wird in jedem Schuljahr eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet (siehe Abbildung S. 18). Die „Arbeitsgruppe Konzept“ im Klasse2000-Team legt die Grundzüge der Überarbeitung fest, und Kooperationspartner beraten fachlich, und die Leiterin der Abteilung Unterrichtskonzept setzt die Änderungen um, ggf. mit Hilfe externer Dienstleister. Nach dem ersten Einsatz des überarbeiteten Programms in den Klassen werden am Schuljahresende

Überarbeitungszyklus des Unterrichtskonzepts



Lehrkräfte im Rahmen der Prozessevaluation dazu befragt. Entsprechend der Befragungsergebnisse werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

Bereits im Schuljahr 2019/20 wurden für das Schuljahr 2020/21 Konzepte entwickelt, um die Schulungen komplett bzw. teilweise online durchführen zu können.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

Folgende Schulungen wurden 2020/21 durchgeführt:

Treffen der Regionalkoordinatorinnen

Jährlich finden zwei zweitägige Treffen aller Regionalkoordinatorinnen statt, um gemeinsam das Programm weiterzuentwickeln, um die Schulungen der Gesundheitsförder:innen vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen. Pandemiebedingt fanden beide Treffen 2020 online statt und wurden durch monatliche Webmeetings ergänzt.

Schulung	Anzahl Schulungen	Anzahl Teilnehmer:innen
Basis 1. Klasse Präsenz	2	13
Basis 1. Klasse Online	37	304
Basis 2. Klasse Präsenz	22	196
Basis 2. Klasse Online	5	43
Basis 3. Klasse Präsenz	24	233
Basis 3. Klasse Online	5	39
Basis 4. Klasse Präsenz	16	153
Basis 4. Klasse Online	5	57
Gesamt	116	1.038

Schulung der Gesundheitsförder:innen

Alle Klasse2000-Gesundheitsförder:innen nehmen regelmäßig an eintägigen kostenlosen Fortbildungen teil, die die Regionalkoordinatorinnen durchführen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist Voraussetzung für die Tätigkeit. Pro Jahrgangsstufe, in der eine GesundheitsförderIn erstmals unterrichtet, muss eine solche Fortbildung besucht werden. Dazu kommt normalerweise eine Schulung, die auf die Durchführung eines Klasse2000-Elternabends vorbereitet und den theoretischen Hintergrund des Programms vermittelt. Diese fiel pandemiebedingt im Schuljahr 2020/21 aus.

Die bisherigen eintägigen Präsenzs Schulungen wurden 2020/21 dreistufig durchgeführt:

1. Einführungs-Webinar mit kompakter Informationsvermittlung
2. Selbstlern-Phase, in der sich die Gesundheitsförder:innen mit dem Unterrichtskonzept vertraut machen
3. Präsenz- oder Online-Schulung zur Vertiefung und zum Einüben der Unterrichtseinheiten.

Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs treffen sich jährlich zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten. Diese Tagung fand 2020 online statt.

Klasse2000-Zertifikat und KLARO-Siegel

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird seit 2007 das Klasse2000-Zertifikat verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75% der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern
- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- die Umsetzung des Programms dokumentieren und Lehrer nach ihrer Meinung dazu befragen
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben widerspiegelt.

4. Weitere Planung und Ausblick

Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie sind Vorhersagen für die weitere Entwicklung sehr schwierig. Es erscheint einerseits klar, dass die Folgen der Pandemie – vor allem die Kontaktbeschränkungen und Schulschließungen – die Kinder gesundheitlich stark belasten und Angebote zur Gesundheitsförderung – wie Klasse2000 – umso wichtiger sind. Andererseits ist es gerade viel schwieriger, solche Maßnahmen in der Schule verlässlich durchzuführen. Die Gefahr von Schulschließungen gibt es wegen der unvorhersehbaren Pandemie weiterhin. Aber auch wenn die Kinder in der Schule sein können, stehen die Lehrkräfte vor großen organisatorischen und unterrichtlichen Herausforderungen. Welche Folgen das für die Teilnahme der Schulen am Klasse2000-Programm hat, ist noch unklar.

Um die Schulen zu entlasten und die Verwaltung der Anträge und Ablaufdaten zu vereinfachen, wurde das Klasse2000-Zertifikat im Januar 2021 durch das KLARO-Siegel ersetzt, das die Schulen jederzeit im Jahr beantragen können und das für ein Kalenderjahr gilt. Für Das KLARO-Siegel müssen die o.g. Bedingungen mit einer Ausnahme erfüllt sein: es muss keine Befragung der Lehrkräfte mehr stattfinden.

Im Schuljahr 2020/21 trugen 403 Schulen das Klasse2000-Zertifikat und 67 Schulen haben das KLARO-Siegel 2021 beantragt.



Wir werden in jedem Fall das digitale Angebot auf unserer Seite KLARO-Labor ausbauen. Mit flexiblen Stundenkonzepten und der Möglichkeit, Stunden auch in Folgejahren nachzuholen, werden wir die Schulen auch weiterhin bei der Gesundheitsförderung unterstützen.

In diesem Jahr ist die Zahl der teilnehmenden Klassen leicht zurückgegangen. Wir gehen davon aus, dass sie sich in 2021/2022 auf diesem Niveau stabilisieren wird – vorausgesetzt, es kommt nicht wieder zu längeren Schulschließungen.

Die Entwicklung in den nachfolgenden Jahren wird davon abhängen, wie lange die Corona-Pandemie dauert und nachwirkt. Wir bleiben aber zuversichtlich, auch weiterhin viele Schulen von Klasse2000 überzeugen zu können.

5. Organisationsstruktur und Team

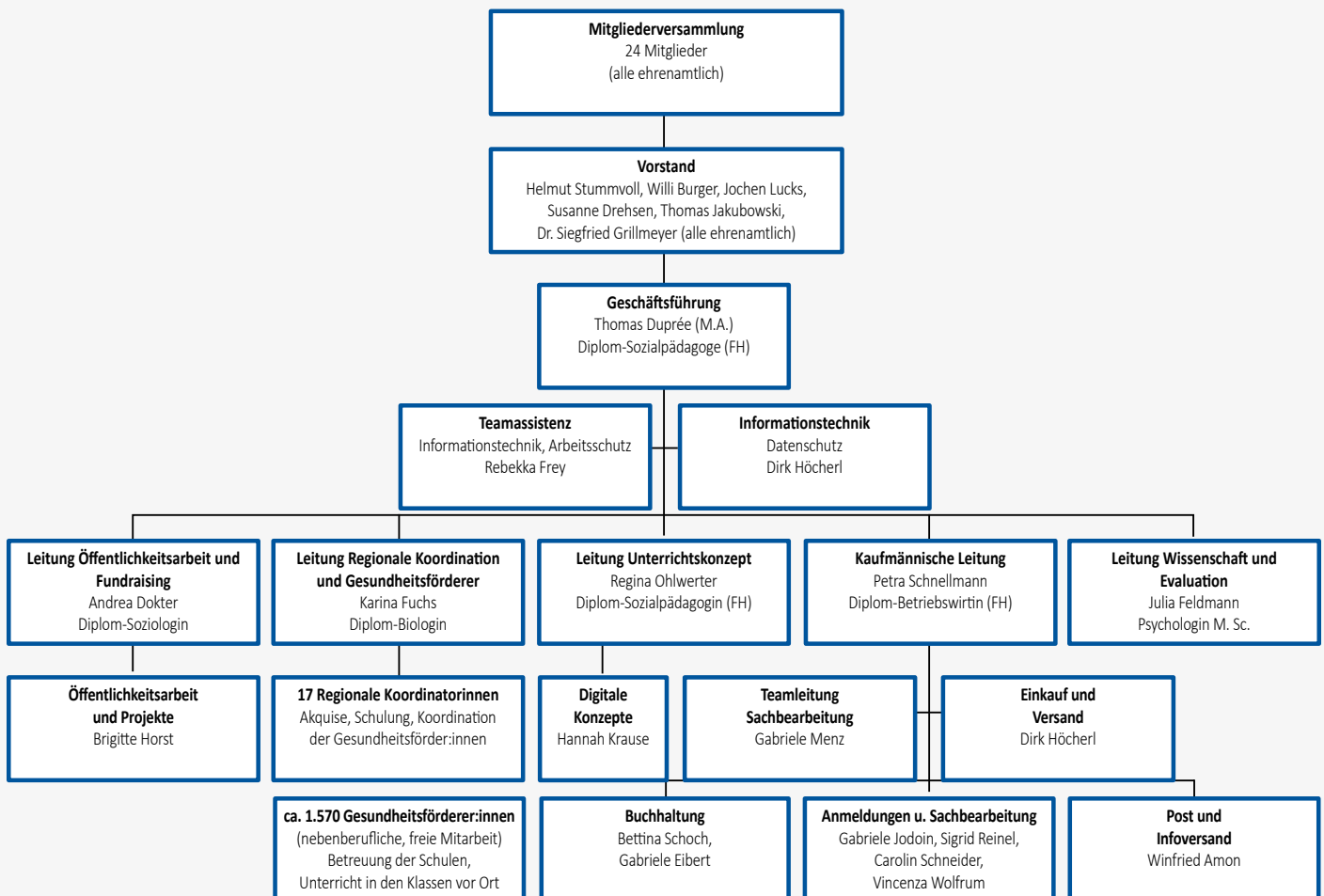
5.1 Organisationsstruktur

Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e. V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse2000 e. V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute bewährt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Vereins Programm Klasse2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm wird bundesweit durchgeführt.

Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in der Geschäftsstelle Nürnberg erledigt.

Bundesweit sind darüberhinaus 17 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförder:innen und als regionale Ansprechpartnerinnen für Schulen und Paten zuständig. Die Koordinatorinnen haben einen Telearbeitsplatz in ihrem jeweiligen Bundesland



Im Schuljahr 2020/21 waren bundesweit 1.570 Gesundheitsförder:innen für Klasse2000 tätig.
Davon arbeiteten

- 1.408 auf Honorarbasis (30,00 € pro Unterrichtsstunde),
- 153 im Dienstauftrag, z. B. von kooperierenden Gesundheits- oder Jugendämtern
- 9 ehrenamtlich.

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Clubs beruht. Seit dem Jahr 1993 beteiligen sich Lions Clubs an der Finanzierung und Verbreitung des Programms. Inzwischen sind bundesweit 620 Clubs aktiv.



Partner der deutschen
Lions Clubs

Weitere Partner (Auswahl):

AOK Baden-Württemberg
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
AOK Nordost- Die Gesundheitskasse
AOK Nordwest- Die Gesundheitskasse
AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
BBBank Stiftung
BKK Mobil Oil
Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e. V. (BAG)
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Deutsche Liga für das Kind e. V., Kindergarten plus
Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung (Schirmherrschaft)
»die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« (Niedersachsen)
Hessisches Kultusministerium
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord)
Koordinierungsstelle Schulische Suchtvorbeugung Schleswig-Holstein (KOSS)
Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e. V. (LSSH)
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG)
Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Schleswig-Holstein
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Mondeléz International Foundation
Niedersächsisches Kultusministerium
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Novitas BKK
provova BKK
Stiftung der Deutschen Lions, Lions Quest
Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
WIPIG- Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen

5.3. Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 € pro Klasse und Schuljahr). Im Schuljahr 2020/21 förderten 5.044 Paten das Programm. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zu sechsstelligen Beträgen großer Förderer. Patenschaften kommen auf mehreren Wegen zustande:

- Schulen suchen vor Ort nach Paten für ihre Klassen: Eltern, Fördervereine, Firmen, Lions und andere Service Clubs, Krankenkassen, Ärzte, Stiftungen, Vereine etc.
- Lions Clubs und andere Förderer engagieren sich langfristig für das Programm. Sie informieren Schulen in ihrer Region darüber, suchen nach weiteren Spendern und finanzieren das Programm aus eigenen Mitteln.
- Der Verein Programm Klasse2000 e. V. schließt Vereinbarungen mit großen Förderern. Die Patenschaften werden in der Regel nach den mit dem Partner festgelegten Kriterien ausgeschrieben.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. stellt Schulen und Unterstützern auf Anfrage Material zur Verfügung (Flyer, Broschüren, Plakate), das an potenzielle Spender weitergegeben werden kann. In allen Drucksachen und auf der Homepage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Patenschaften zu übernehmen. Zentrale Fundraising-Maßnahmen (wie z. B. Mailings, Bußgeldwerbung, Online- oder Erbschaftsfundraising) werden nicht durchgeführt. Ein Kontakt zwischen Paten und „ihren“ Klassen ist möglich, indem z. B. die Paten Unterrichtsstunden besuchen oder die Kinder sich mit einem Brief oder Bild bedanken. Dadurch werden regionale Netzwerke und Bindungen gestärkt. Sowohl neue Schulen als auch neue Paten werden häufig durch die direkte persönliche Ansprache gewonnen.

Das größtenteils dezentrale Finanzierungsmodell trägt wesentlich zur langjährigen und kontinuierlichen Durchführung des Programms bei, indem es die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und die Kurzatmigkeit der zeitlich begrenzten Projektförderung vermeidet.



6. Organisationsprofil

6.1. Allgemeine Angaben

Name	Verein Programm Klasse2000 e. V.
Sitz der Organisation	Nürnberg
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontakt Daten	
› Adresse	Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
› Telefon	0911 89 121 0
› Fax	0911 89 121 30
› E-Mail	info@klasse2000.de
› Website (URL)	www.klasse2000.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.klasse2000.de/fileadmin/user_upload/Satzung_Verein_Programm_Klasse2000_e._V..pdf
Registereintrag	Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19.02.2003
Gemeinnützigkeit	
› Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.
› Datum des Freistellungsbescheids	<ul style="list-style-type: none"> • Freistellungsbescheid vom 05.09.2019
› Ausstellendes Finanzamt	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzamt Nürnberg-Zentral
› Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit.

6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und überwacht

deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

Die Mitgliederversammlung fand am 03.12.21 online statt, die Beschlüsse wurden anschließend schriftlich gefasst. Die Genehmigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020/21 sowie die Entlastung des Vorstandes wurden am 16.12.2021 per schriftlicher Stimmabgabe im Umlaufverfahren erteilt.

Anzahl Mitarbeiter	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Feste Mitarbeiter	34	35	35	35
davon Vollzeit	4	4	4	4
davon Teilzeit	30	31	31	31
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	22	23	23	23
Ehrenamtliche	12	12	13	10

Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2021 aus:

- Helmut U. Stummvoll, Vorsitzender
- Willi Burger, Beauftragter des Governorrats der Lions Clubs in Deutschland und stellvertretender Vorsitzender
- Jochen Lucks, Schatzmeister
- Susanne Drehsen, Schriftführerin.
- Thomas Jakubowski, Dr. Siegfried Grillmeyer (Vorstandsmitglieder)

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstands gemeinsam vertreten.

Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr.

Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 24 Personen (30.6.2021) und trifft sich einmal pro Jahr.



6.3 Umweltprofil

Klasse2000 ist bemüht, den ökologischen Fußabdruck der Organisation möglichst klein zu halten. Dazu wird u.a. folgendes unternommen:

- Alle Drucksachen werden klimaneutral hergestellt, möglichst mit Recyclingpapier.
- Der Versand der Unterrichtsmaterialien erfolgt ebenfalls klimaneutral.
- Für Dienstreisen wird nach Möglichkeit die Bahn genutzt. Es finden keine Inlandsflüge statt, Auslandsflüge fallen wegen des Wirkungskreises in Deutschland nicht an.
- Der Dienstwagen von Klasse2000 ist ein älterer Opel Combo mit Verbrennungsmotor, der so lange genutzt wird, wie er noch sicher und zuverlässig fahren kann.
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- Büromaterial wird, soweit möglich, von einem ökologisch ausgerichteten Versender bestellt
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 bezieht Ökostrom.

Die weitere Verringerung des Ressourcenverbrauchs wird in den nächsten Jahren eine der großen Herausforderungen sein. In der praktischen Umsetzung stoßen wir immer wieder auf Hürden. Z.B. sind viele Schulen, vor allem im ländlichen Raum, oft nur mit dem Auto zu erreichen. Die Beschaffung von Spielmaterial, das für die KLARO-Stunden benötigt wird, ist oft nur aus Asien möglich, weil es keine europäische Produktion mehr gibt. Alternative Fertigungstoffe, die erdölbasiertes Plastik ersetzen könnten, werden kaum angeboten.

Wir hoffen, dass sich mit einer insgesamt stärker ökologisch orientierten Wirtschaft auch das Angebot ressourcenschonenderer Mobilität und Warenproduktion vergrößert und es uns erleichtert, eine umweltfreundlicherer Wahl zu treffen. Wir werden stetig versuchen, uns zu verbessern.

7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2020/21 pauschal bei 220 € pro Klasse und Schuljahr.

2020/21 unterstützten 5.044 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wurde intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB, unter Beachtung der ergänzenden Bestimmung für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg geprüft. Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.614.500,00 €	1.255.400,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	0,00 €
Stand zum 30. Juni	1.614.500,00 €	1.255.400,00 €

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Stand zum 01. Juli	818.808,63 €	1.029.715,80 €
Auflösung	462.913,63 €	680.513,23 €
Zuführung	514.073,50 €	469.606,06 €
Stand zum 30. Juni	869.968,50 €	818.808,63 €

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförder:innen, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Verein Programm Klasse2000 e.V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

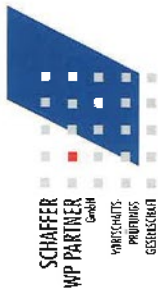
Bilanz zum 30. Juni 2021

AKTIVA		PASSIVA			
	Stand am 30.06.2021 EURO	Stand am 30.06.2020 EURO		Stand am 30.06.2021 EURO	Stand am 30.06.2020 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Anfangskapital	117.072,14	117.072,14
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	105.330,00	40.953,00	II. Rücklagen	1.614.500,00	1.255.400,00
			III. Ergebnisvortrag	44.255,99	44.226,03
	<u>105.330,00</u>	<u>40.953,00</u>		<u>1.775.828,13</u>	<u>1.416.698,17</u>
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	869.968,50	818.808,63
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	72.446,00	95.030,99			
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			sonstige Rückstellungen	1.445.851,00	1.155.125,00
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.491,78	2.974,70			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Vermögensgegenstände	10.925,18	13.055,27	1. Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	567.848,45	251.998,68
			3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 27.845,60 (Vj.: TEUR 30); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.743,79 (Vj.: TEUR 2)	31.589,39	31.932,70
				<u>599.437,84</u>	<u>283.931,38</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.489.440,69	3.519.521,83			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9.451,82	3.027,39			
	<u>4.691.085,47</u>	<u>3.674.563,18</u>		<u>4.691.085,47</u>	<u>3.674.563,18</u>

7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2020 bis 30. Juni 2021				
			2020/2021	2019/2020
		EURO	EURO	EURO
1.	Spenden und Fördermittel	4.865.644,54		5.196.654,43
2.	sonstige betriebliche Erträge	<u>28.761,15</u>		<u>38.158,18</u>
			4.894.405,69	5.234.812,61
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	744.969,95		919.744,89
	b) Gesundheitsförderer	<u>1.886.842,11</u>		<u>2.204.368,84</u>
			2.631.812,06	3.124.113,73
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.216.451,24		1.194.825,22
	b) Soziale Abgaben	<u>270.868,59</u>		<u>267.783,14</u>
			1.487.319,83	1.462.608,36
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		71.733,01	53.936,60
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		345.305,69	345.129,84
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		899,00	3.860,90
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>4,14</u>	<u>1,84</u>
9.	Jahresergebnis		359.129,96	252.883,14
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		44.226,03	44.142,89
11.	Zuführung Rücklagen		<u>359.100,00</u>	<u>252.800,00</u>
12.	Ergebnisvortrag		<u>44.255,99</u>	<u>44.226,03</u>

Der Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ setzt sich wie folgt zusammen:			
	2020/2021		2019/2020
EDV-Kosten	89.004,44 €		67.570,73 €
Raumkosten	85.224,03 €		80.222,11 €
Porto, Telefon	26.373,96 €		30.746,49 €
Buchführung, Jahresabschlusserstellung und -prüfung	23.808,75 €		26.609,46 €
Fremdleistungen	18.501,64 €		14.663,92 €
Bürobedarf	18.296,34 €		24.280,35 €
Rechts- und Beratungskosten	12.447,84 €		14.658,54 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	12.173,59 €		17.342,00 €
Reisekosten	8.619,40 €		23.863,49 €
Versicherungen	7.308,21 €		9.049,48 €
Mietleasing	5.652,58 €		5.797,53 €
Reparaturen, Instandhaltung	2.656,20 €		1.066,69 €
Laufende Kfz-Kosten	2.126,07 €		1.825,03 €
Fortbildungskosten	1.552,00 €		2.505,25 €
Bewirtungskosten	695,54 €		12.251,21 €
Messen / Veranstaltungen	495,00 €		110,06 €
Sonstige Kosten	30.370,10 €		12.567,20 €
	345.305,69 €		345.129,54 €



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg

Prüfungsurteil

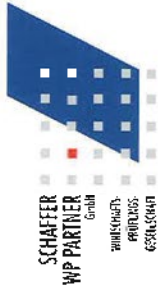
Wir haben den Jahresabschluss des Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 – sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

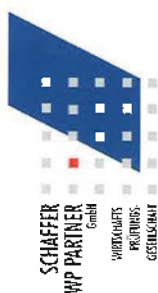
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

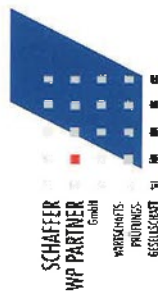
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstoßen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenseinheit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenseinheit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenseinheit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen

Nürnberg, den 14. September 2021

Schaffer WP Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabine Erhardt
Wirtschaftsprüfer

Die Spendeneinnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr um 331.000,- Euro gesunken.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Fördermittel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Form von Unterrichtsmaterialien.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. beschäftigte 35 hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 4 in Vollzeit und 31 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2020/21:

- Geschäftsführung 90.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium.
- Abteilungsleitung durchschnittlich 68.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
- Regionale Koordination durchschnittlich 52.000,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
- Verwaltung und Organisation durchschnittlich 32.500,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2020 - 30.06.2021	01.07.2019 - 30.06.2020
Geldspenden	722.098,12 €	873.341,31 €
Mitgliedsbeiträge	950,00 €	1.250,00 €
Zwischensumme	723.048,12 €	874.591,31 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.125.432,42 €	2.249.259,52 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.016.164,00 €	2.071.803,60 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	1.899,00 €	4.860,90 €
Sonstige Einnahmen	28.761,15 €	38.158,18 €
Gesamteinnahmen	4.895.304,69 €	5.238.673,51 €

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen

und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 4.885.894,41 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2020- 30.06.2021	01.07.2019- 30.06.2020
	Ausgaben für Programmarbeit	
Personalausgaben	2.565.121,60 €	2.796.405,07 €
Sach- und sonstige Ausgaben	985.774,68 €	1.266.372,17 €
	Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	
Personalausgaben	96.695,48 €	96.286,48 €
Sach- und sonstige Ausgaben	29.766,89 €	39.287,95 €
	Ausgaben für Verwaltung	
Personalausgaben	497.456,19 €	480.872,43 €
Sach- und sonstige Ausgaben	361.359,89 €	306.566,27 €
Gesamtausgaben	4.536.174,73 €	4.985.790,37 €

7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020/21 entsprach durch die Corona-Pandemie nicht den Planungen. Durch die Schließung der Schulen konnten für Monate keine Stunden der Gesundheitsförderer und -förderinnen in Präsenz stattfinden. Auch wenn ein Großteil der Stunden ins Jahr 2021/2022 verschoben wurde, mussten einige leider endgültig ausfallen. Das hat Honorar- und Fahrtkosten gespart, was zu einem höheren Jahresergebnis geführt hat.

Aufwendungen von 4.536.174,73 € standen Einnahmen von 4.895.304,69 € gegenüber. Daraus resultierte ein Jahresergebnis von 359.129,96 €.

359.100,00 € wurden der freien Rücklage zugeführt, die sich damit auf 1.614.500,00 € erhöht hat.

Hierbei ist zu beachten, dass ein Großteil der Drucksachen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschafft und Klasse2000 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenvorteil wird u. a. für die Vergabe von ‚Freiklassen‘ verwendet, die damit für vier Jahre finanziert werden. Für diese Klassen erhält Klasse2000 keine Patenschaftsgelder. Sie müssen daher über die freie Rücklage abgesichert werden. Insgesamt sind hierfür rund 480.000 € vorgesehen.

Für 2021/2022 ist wegen der Corona-Pandemie eine Prognose unsicher. Es ist schwer abschätzbar, welche Kosten durch erhöhten Aufwand bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen entstehen und welche Stunden mit den Schulen letztendlich umgesetzt werden können. Wir gehen – unter Vorbehalt nicht absehbarer Entwicklungen in der Corona-Krise – von ähnlichen Klassenzahlen und Einnahmen aus. Die Ausgaben werden steigen, vor allem für Material und Personal. Das erwartete negative Jahresergebnis kann aber aus den Rücklagen ausgeglichen werden. Der Patenschaftsbetrag pro Klasse und Schuljahr bleibt bei 220,- €.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. ist wirtschaftlich stabil, hat ausreichende Rücklagen und wird seine Arbeit auch im Jahr 2021/2022 solide finanzieren können.

Schirmherrschaft:



Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung



Partner der deutschen Lions Clubs



GRÜNE LISTE PRÄVENTION

